

CO Warner

Modellbezeichnung

Dräger Pac 5500

Geräteübernahme bei Dienstbeginn

- Sichtkontrolle:
 - eingeschaltet / betriebsbereit (*Gerät zeigt 0 ppm am Display*)
Gerät ggf. einschalten: Grüne OK-Taste 3 Sekunden drücken
(*Countdown am Display erscheint*)
 - keine mechanischen Beschädigungen
 - Gaseintrittsöffnung sauber und unbeschädigt
 - Kontrolle auf Fehlermeldungen (*X oder ! am Display*)

Originalgröße:



Dienstschluss

- Das Gerät muss bei Dienstschluss nicht ausgeschaltet werden!
- Entweder direkt der nächsten Mannschaft übergeben oder zusammen mit den Funkpagern deponieren.

Alarme:

A1 : (CO Wert > 30ppm)
einfacher Ton, Blink- und Vibrationssignal
Alarmquittierung mit grüner OK-Taste möglich (Blinksignal bleibt erhalten!)

A2 : (CO Wert > 60ppm)
doppelter Ton, Blink- und Vibrationssignal
Der A2-Alarm ist selbsthaltend und kann erst außerhalb der Gefahrenzone mit der OK-Taste quittiert werden.

Umwelteinflüsse:

- Das Gerät ist nach Schutzart IP68 aufgebaut. Das bedeutet, dass die Geräte staubdicht und wasserfest sind. Ein Tragen bei starkem Regen ist kein Problem.
- **CO Ansammlungen in Garagen** und die Freisetzung von Wasserstoffgas bei der Batterieladung können zu einem Alarm beim CO Warner führen. Daher darf das Gerät **nicht im Fahrzeug gelagert** werden.
Die CO-Sensoren sind empfindlich auf alle **Desinfektionsmittel**. Vor der Fahrzeugdesinfektion die **CO Warner von der Bekleidung entfernen** und die Desinfektionsmittel ausdampfen lassen, bevor man mit dem CO Warner wieder ins Fahrzeug steigt. Auch bei einer **Händedesinfektion** soll man darauf achten, die Geräte nicht zu benetzen, und sie nicht unmittelbar danach zu berühren.
- Bei einer definitiven Fehlfunktion (z.B. ausgelöst durch Desinfektionsmittel) kann das Gerät durch drücken **beider Tasten für ca. 3 Sekunden** ausgeschaltet werden. **Achtung: Kein CO-Alarm bei ausgeschaltetem Gerät!**



Verwendung im Dienst

- Der Sensor muss an der Dienstkleidung getragen werden und immer frei liegen (siehe Rundschreiben 01/2013). Beide abgebildeten Trageweisen sind möglich und zulässig, da sowohl von vorne als auch von oben Gas zum Sensor strömen kann. Wichtig ist, dass die Öffnung (weißer Streifen) entweder vorne oder oben frei bleibt!
- Der CO Warner ist während des gesamten Dienstes zu tragen, da er seine Stärke dann hat, wenn man in Bereiche tritt, bei denen man eigentlich nicht mit einer erhöhten CO Konzentration rechnet. Dies kann bei jedem Einsatz und Ambulanztransport der Fall sein.
- Ein regelmäßiges kurzes Pieps Signal weist auf die Funktionstüchtigkeit des Gerätes hin.



Verhalten bei ALARM

A1 : Besondere Vorsicht! – Leitstelle informieren

- Raum belüften („Querlüften“)
- Eine Versorgung des Patienten in diesem Bereich ist möglich.
- **Achtung:** Beim Patienten kann eine wesentlich höhere Konzentration vorhanden sein als beim Eingangsbereich! ⇒ CO Warner beobachten, bei ALARM „A2“ den Bereich unverzüglich verlassen.
- Information an Angehörige und Mitbewohner, auch in den Nachbarwohnungen, über die CO Belastung im Raum bzw. Gebäude. Es ist ratsam einen Installateur oder Rauchfangkehrer zu kontaktieren.
- Auf Einsatzbericht mit „**CO-Alarm A1**“ bzw. „CO-LOW“ protokollieren.
- Dem Arzt bei der Übergabe die erhöhte CO Belastung mitteilen.

A2 : **STOP** → **Gefahrenbereich verlassen** → Leitstelle informieren

- Bereich absperren - Personen warnen
- Selbstschutz beachten! - Spezialkräfte anfordern
- Keine elektrischen Betriebsmittel betätigen
- Nach Möglichkeit Raum von außen belüften
- Menschenrettung:

Personen im Gefahrenbereich bei Bewusstsein:

Diese Personen im Gefahrenbereich durch Zurufe zum Querlüften und zum sofortigen Verlassen des Raumes auffordern. Auch Personen in den Nachbarwohnungen informieren und ggf. evakuieren lassen.

reglose Personen im Gefahrenbereich:

Rettung nur durch Spezialkräfte möglich!

- Sanitätsdienstliche Versorgung der geretteten Personen laut Lehrmeinung außerhalb des Gefahrenbereichs.
- Auf Einsatzbericht mit „**CO-Alarm A2**“ bzw. „CO-HIGH“ protokollieren.
- Dem Arzt bei der Übergabe die mögliche CO Vergiftung mitteilen.
- Anschließend Kontrolle der Einsatzmannschaft im Krankenhaus oder beim Arzt.

GAMS Regel

- Gefahr erkennen – Erkundung
- Absperrung durchführen – absichern
- Menschenrettung
- Spezialkräfte anfordern

(Quelle: Sanitätshilfemappe J20, Version 2014)

Anmerkungen, besondere Vorkommnisse, ...

SONSTIGES

CO-Alarm A2